

Bündnis Nazifrei! - Dresden stellt sich quer

E-Mail: presse@dresden-nazifrei.com

URL: www.dresden-nazifrei.com

Telefon: 0177 5199826



Presseinformation

Pressemitteilung des Bündnis „Nazifrei! Dresden stellt sich quer“ vom 18.02.2012, 17:00

Dresden am 18.2. weitestgehend nazifrei - Mehr als 10.000 Menschen auf Demonstration des Bündnisses - Deutliches Signal gegen Nazis und Repression antifaschistischen Engagements

Das Bündnis „Dresden Nazifrei“ hat heute sein Ziel erreicht: Die Nazis haben nicht versucht wie in den vorangegangenen Jahren einen Großaufmarsch auf die Beine zu stellen – Dresden blieb heute weitestgehend nazifrei. Bis zuletzt war man darauf vorbereitet, einen möglichen Aufmarschversuch seitens der Rechten blockieren zu können. Auf der Demonstration, an der 10.000 Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet teilnahmen, sollte nicht nur ein Zeichen gegen Nazis gesetzt werden. Vielmehr ging es darum, antifaschistisches Engagement zu stärken. In den vergangenen Jahren war die sächsische Justiz massiv gegen Nazigeegnerinnen und -gegner vorgegangen. Am Blockadebündnis Beteiligte wurden mit Verfahren überzogen, die Immunität von Bundes- und Landtagsabgeordneten aufgehoben. Außerdem gedachte man der mindestens 177 Todesopfer rechter Gewalt seit 1989 auf Schildern im vordersten Teil der Demonstration und unterstrich damit die Notwendigkeit eines offensiven Vorgehens gegen Nazis und ihre menschenverachtende Ideologie.

Die Spektren übergreifende Zusammenarbeit ist das Erfolgsrezept des Bündnisses. So organisierten Antifa-Gruppen, Gewerkschaften, Parteien, zivilgesellschaftliche Initiativen und religiöse Gruppen die Blockaden am 13.2. und die heutige Demonstration gemeinsam. An der Demonstration nahmen unter anderem Ringo Bischoff, Henning Homann, Gesine Löttsch, Freya Maria Klinger und Monika Lazar teil, Antifa-Fahnen wurden geschwenkt.

Monika Lazar auf der Abschlusskundgebung: "Ein großer Erfolg. Die Nazis sind weg und wir sind viele. Dieser Erfolg war nur möglich, weil bundesweit tausende Menschen die Zivilgesellschaft von Dresden unterstützt haben."

Bündnissprecherin Franziska Radtke kann das nur bekräftigen: "Wir haben heute den Nazis in Dresden keinen Meter gelassen und sie werden sich sicherlich überlegen, ob sie es in Dresden nochmal versuchen wollen. Unser Dank gilt all denjenigen die seit nunmehr 3 Jahren das Bündnis mit begleiten. Die Starthilfe von außerhalb war unerlässlich - spätestens am 13. Februar diesen Jahres haben wir Dresdnerinnen und Dresdner selbst das Ruder in die Hand genommen und deutlich gemacht: In dieser Stadt ist kein Platz für Nazis!" Konstantin Wecker und Künstler_innen aus der Region rundeten die Abschlusskundgebung vor dem Haus der Begegnung ab. Dem Bündnis ist der Erfolg sicher: Der Nazigroßaufmarsch in Dresden ist Geschichte.

Pressekontakt: presse@dresden-nazifrei.com Telefon: 0177 5199 826